

GESELLSCHAFT FÜR VERKEHR UND LOGISTIK e.V.

Jahresbericht

2007 / 2008

aus dem

Institut für Verkehrswissenschaft

und dem

Institut für Logistik und Transport



Verantwortlich: PROF. DR. H. HAUTAU

Redaktion: BARBARA CHLADEK, HEIKE NERBE

• Institut für Verkehrswissenschaft • Von-Melle-Park 5 • 20146 Hamburg

• Telefon: (040) 42838 5572 • Telefax: (040) 42838 6251

• Email: hhautau@t-online.de • Internet-Adresse: <http://www.GVL-Hamburg.de>

Inhaltsverzeichnis

1.	DIE GESELLSCHAFT.....	3
2.	FORSCHUNGSTÄTIGKEIT.....	4
2.1	Im Berichtszeitraum abgeschlossene, laufende und neu begonnene Untersuchungen	4
2.1.1	Institut für Verkehrswissenschaft.....	4
2.1.2	Institut für Logistik und Transport	5
2.2	Promotionsprojekte	7
2.3	Diplomarbeiten	9
3.	INTERNATIONALE, INSTITUTSÜBERGREIFENDE KONTAKTE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN.....	12
3.1	Internationale Kontakte	12
3.2	Institutsübergreifende Kontakte	12
3.3	Mitarbeit in wissenschaftlichen Institutionen	13
3.4	Sonstige Tätigkeiten und Ereignisse	14
3.5	Vortragstätigkeit/ Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen	15
4.	LEHRTÄTIGKEIT.....	16
5.	VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN.....	17
6.	PUBLIKATIONEN	18
6.1	Selbständige Schriften.....	18
6.2	Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften.....	19
7.	PERSONALSTAND AM 01. OKTOBER 2008	20

1. DIE GESELLSCHAFT

Name

Die Gesellschaft heißt seit ihrer Namensänderung im Jahr 1995

“**GESELLSCHAFT FÜR VERKEHR UND LOGISTIK E.V.**”.

Sitz

Sitz und Gerichtsstand sind Hamburg.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Der Bericht bezieht sich jedoch - um einen möglichst aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Jahresversammlung wiederzugeben - auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008.

Aufgabe - Gemeinnützigkeit

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung der Forschung auf den Gebieten Verkehr und Logistik an der Universität Hamburg.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft ist Mitglied der Logistik-Initiative Hamburg e.V.

Vorsitzender des Kuratoriums

HERR WERNER HAUSCHILD

Geschäftsführender Vorstand

PROF. DR. HEINER HAUTAU

2. FORSCHUNGSTÄTIGKEIT

2.1 Im Berichtszeitraum abgeschlossene, laufende und neu begonnene Untersuchungen

2.1.1 Institut für Verkehrswissenschaft

Projekt : „Betreibermodell BAB A1 Hamburg – Bremen (A-Modell)“

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beabsichtigt, die Bundesautobahn A1 zwischen dem Autobahnkreuz Bremen und dem Buchholzer Dreieck von vier auf sechs Fahrspuren auszubauen. Dies soll im Rahmen von Public-Private-Partnership (PPP) nach dem so genannten A-Modell erfolgen. Dieses Modell sieht vor, dass ein privater Konzessionär für den Ausbau, die Erhaltung und den Betrieb des Autobahnteilabschnitts für einen Zeitraum von 30 Jahren vertraglich verpflichtet wird. Die Refinanzierung des Projekts erfolgt durch die Weiterleitung der im Konzessionsabschnitt erhobenen LKW-Maut sowie eine einmalige Anschubfinanzierung des Bundes.

Da nach diesem Modell der Konzessionär bei der vertraglichen Gestaltung das Verkehrsmengenrisiko allein trägt und dieses die Höhe der Refinanzierung entscheidend beeinflusst, wurden verschiedene Beratungsunternehmen beauftragt, eine Verkehrsprognose für diesen Autobahnabschnitt für einen Zeitraum von 30 Jahren zu erstellen.

Prof. Dr. Hautau wurde im Rahmen dieses Projektes beauftragt, die vorgelegten Prognosen zu überprüfen und die Auswirkungen des Seehafen-Hinterlandverkehrs für diesen Autobahnanschnitt zu evaluieren. Insbesondere sollte dabei berücksichtigt werden, welche eventuellen Auswirkungen auf die Verkehrsmengen der BAB A1 der beabsichtigte Bau der Küstenautobahn A 22 haben wird, deren Baubeginn zwischen 2015 und 2020 erwartet wird. Der Auftrag wurde im Januar 2008 abgeschlossen. Der Autobahnausbau hat inzwischen begonnen.

Projekt: „Machbarkeitsstudie Neue Fährverbindung Lühe – Schulau“

Der Fährbetrieb Lühe-Schulau wurde im Jahr 1918 mit dem Einsatz der Hafengebarkasse Lühe-Schulau I eröffnet und bis zum Jahr 2001 mit zwei Fährschiffen zwischen dem Anleger Lühe und dem Hafen Schulau betrieben. Auf Grund eines erheblichen Rückgangs der Berufspendler wird der Fährbetrieb seitdem nur noch mit einem Fährschiff aufrechterhalten, wobei im gegenwärtigen Sommerfahrplan werktags neun Fährfahrten und am Wochenende/ Feiertagen täglich sechs Fährfahrten im Personenverkehr durchgeführt werden.

Gesellschafter der Lühe-Schulau-Fähre GmbH sind der Landkreis Stade (35%), die Stadt Stade (25%), die Stadt Wedel (20%) sowie die Samtgemeinde Lühe und die Gemeinde Jork mit jeweils 10% Beteili-

gung am Stammkapital der Gesellschaft. Der Jahresfehlbetrag des Fährbetriebs wird von den Gesellschaftern ausgeglichen.

Im politischen Raum wird gegenwärtig diskutiert, die Fährverbindung dahingehend zu verbessern, dass sowohl Personen als auch regelmäßig Pkw's befördert werden können. Hierbei werden auch alternative Verbindungsvarianten zwischen den beiden Elbseiten in Erwägung gezogen. **Prof. Hautau** wurde deshalb im Januar 2008 vom Landkreis Stade beauftragt, mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen, inwieweit diese Vorstellungen unter akzeptablen wirtschaftlichen Bedingungen umgesetzt werden können. Das Projekt wird in Kooperation mit der Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH Hamburg durchgeführt und voraussichtlich Ende 2008 abgeschlossen.

Drittmittelakquisition

Projekt: „Entwicklung einer Leercontainerstrategie für den Hamburger Hafen“

In Zusammenarbeit mit der Logistik-Initiative Hamburg wurde das Forschungsprojekt Entwicklung einer Leercontainerstrategie für den Hamburger Hafen konzipiert und zur Förderung eingereicht

Gegenstand des Projektes sind die Leercontainerströme im Hamburger Hafen und Hafenhinterland sowie die beteiligten Akteure der Prozesskette. Anlass für das Projekt bildet eine sich zuspitzende Problemsituation hinsichtlich leercontainerrelevanten Hafengebieten und -flächen sowie die hohe Zahl an Leerumfuhren per LKW im Hafengebiet, welche die Leistungsfähigkeit des Hafens und der Infrastruktur beeinträchtigen. Im Rahmen von drei Arbeitspaketen soll eine umfassende Leercontainerstrategie für den Hamburger Hafen erarbeitet werden, mit dem Ziel, strategische Maßnahmen zur Optimierung der Leercontainersituation im Hamburger Hafen und Hafenhinterland abzuleiten.

2.1.2 Institut für Logistik und Transport

- Projekt "InCoCo"

Im Rahmen des SIXTH FRAMEWORK PROGRAMME der Europäischen Union wurde das Projekt „Innovation, Coordination and Collaboration in Service Driven Manufacturing Supply Chains (InCoCo-S)“ im Sommer 2005 genehmigt. Unter Federführung des FIR, Aachen, arbeiten an diesem Projekt Partner aus Unternehmen und Universitäten mehrerer EU Länder zusammen. Gemeinsam mit der SAP AG leitet das Institut für Logistik und Transport das Workpackage „Implementation of Information & Decision Support Systems“. Das Institut für Logistik und Transport erhält zur Durchführung des Projektes für

die Dauer von drei Jahren insgesamt ca. 175.000,- EUR aus Mitteln der EU. Das Projekt wurde am 1. Oktober 2005 offiziell gestartet.

Im Mittelpunkt des Workpackages stehen Konzepte zur Abstimmung der Produktions- und Transportpläne von Industrieunternehmen und Transportdienstleistern (3PL) eines Wertschöpfungsnetzwerkes sowie die Erstellung eines Prototypen mit mySAP-SCM.

Das Projekt wurde im April 2008 erfolgreich abgeschlossen.

- Projekt: Implementierung einer Advanced Planning Lösung für die Frutado AG

Die Frutado AG ist ein fiktives Unternehmen zur Herstellung von Fruchtsäften und sonstigen Erfrischungsgetränken. Die Produktion erfolgt in drei Werken in Deutschland, die Lagerung in Distributionszentren.

Das Planungssystem der Frutado AG wird bereits als Benchmark bei der SAP AG eingesetzt.

Inzwischen hat die University Alliance der SAP AG eine Absichtserklärung gegeben, das im Zuge dieses Projektes entwickelte Lehrmaterial weltweit allen Partneruniversitäten zur Verfügung zu stellen. Das Lehrmaterial wird mit einem modernen e-learning Werkzeug der Datango AG, Berlin erstellt.

Projektpartner sind die Universität Augsburg und die technischen Universitäten Berlin, Darmstadt und Lyngby. Die Leitung obliegt dem Institut für Logistik und Transport der Universität Hamburg.

Das Lehrmaterial soll im Frühjahr 2009 auf DVD zu Verfügung stehen und kann in Master- und Doktorandenprogrammen eingesetzt werden.

- Projekt: Entwicklung eines softwaregestützten Systems zur Steigerung der Energieeffizienz in der Schifffahrt durch Optimierung des Schiffs- und Flottenbetriebs unter Einbeziehung regenerativer Antriebstechnologien (ShipOPT)

Zusammen mit der Firma SkySails, dem Hersteller von Zugdrachen-Windantriebssystemen, sowie Reedern der Tramp- und Linienschifffahrt und Befrachtern, ist dieses Projekt beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Forschungsschwerpunkt „KMU – Innovativ Ressourcen und Energieeffizienz“ zum 15.10.2008 eingereicht worden.

Im Rahmen dieses Projekts soll eine Entscheidungsunterstützungssoftware erstellt werden, mit der auf strategischer Ebene die optimale Flottenzusammensetzung, -kapazität und -geschwindigkeit unter Kosten- und Emissionsgesichtspunkten ermittelt werden. Aufgabe des taktisch, mittelfristigen Teils dieser Software ist die Planung der Linienschifffahrtrouten sowie die Zuordnung von Ladungen zu Schiffen unter gleichzeitiger Berücksichtigung von Wartungsintervallen.

Das Institut für Logistik und Transport liefert die Planungsmodelle und Lösungsverfahren für die taktische und strategische Optimierung. Eine besondere Herausforderung stellen dabei die aus Beobachtungswerten der Vergangenheit erstellten monatlichen Wetterkarten dar, die als unsichere, stochastische Daten bei der Optimierung berücksichtigt werden sollen.

2.2 Promotionsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden von PROF. DR. MAENNIG und PROF. DR. HAUTAU und folgende Dissertationen betreut:

JENS BENECKE hat sein Dissertationsprojekt „**Containertransport in der Binnenschifffahrt**“ fortgesetzt, in welchem die derzeitige Situation sowie die Potentiale des deutschen Binnenschifffahrtssektors als Teil intermodaler logistischer Ketten insbesondere im Seehafenhinterlandverkehr des ostdeutschen Raumes untersucht werden. Auch wenn der Containertransport mit Binnenschiffen zu überwiegenden Teilen als grenzüberschreitender Hinterlandverkehr der Seehäfen Antwerpen und Rotterdam über das Rheinstromgebiet erfolgt, so ist doch von Interesse, ob und in welchem Maße sich die übrigen deutschen Wasserstraßengebiete für den Containertransport eignen. Zu untersuchen ist im Wesentlichen die Hinterlandtransportnachfrage der entsprechenden Seehäfen der Nordrange sowie die Wettbewerbssituation des Binnenschifffahrtssektors. Restriktionen sollen identifiziert und die Kosten der möglichen Beseitigung dem betriebs- und volkswirtschaftlichen Nutzen gegenüber gestellt werden. Auf dieser Basis sollen schließlich die Handlungsalternativen verglichen werden, um zu Empfehlungen für den Binnenschifffahrtssektor zu gelangen.

BARBARA HÜTTMANN hat ihr Dissertationsprojekt „**Leercontainertransporte in der maritimen Wirtschaft**“ fortgesetzt. Kern der Untersuchung ist die Analyse der ökonomischen Relevanz von Leercontainertransporten auf globaler Ebene im Seeverkehr, auf regionaler Ebene im Hafenhinterlandverkehr sowie auf lokaler Ebene innerhalb eines Hafengebiets. Der Hauptfokus soll dabei auf den Häfen der Nord-Range liegen. Hintergrund ist die prognostizierte steigende Zahl von Leercontainertransporten auf

den Haupthandelsrouten sowie ein zunehmender Leercontainerumschlag in den nordeuropäischen Seehäfen. Von besonderem Interesse ist es, zu untersuchen, inwieweit die Qualität der Leercontainerlogistik eine Rolle im Hafenwettbewerb der Nord-Range spielt und auf dieser Grundlage ein Effizienzmaß für die Qualität der Leercontainerlogistik eines Hafens zu entwickeln. Darüber hinaus sollen im Rahmen einer Paneldatenanalyse die Bestimmungsfaktoren von Leercontainerströmen auf Grundlage verschiedener Transportrelationen des Hamburger Hafens aufgedeckt und umfassend analysiert werden, um so Potenziale und Handlungsempfehlungen für die Zukunft abzuleiten.

MICHAELA ÖLSCHLÄGER hat ihr kumulatives Dissertationsprojekt zu dem Thema „**Innovation, Kreativität und regionale Entwicklung**“ begonnen. Im Rahmen dessen befasst sie sich mit verschiedenen Ansätzen zur Untersuchung regionaler Innovationsaktivität und untersucht dabei insbesondere Akteure wie Industrie- und Handelskammern oder Vereine. Über Konzepte wie „innovative Milieus“, „regionale Innovationssysteme“ oder die „kreative Klasse“ soll in unterschiedlicher regionaler Tiefe der Einfluss verschiedener Akteure auf den innovativen Output einer Region empirisch analysiert werden. Dabei wird vermutet, dass diese Akteure das innovative Potential durch die Bildung von sozialem Kapital bzw. Beziehungskapital sowie durch Vernetzungsaktivitäten fördern können. Harte Standortfaktoren, wie bspw. die Infrastruktur, werden dabei als notwendige Voraussetzung erachtet. Sie allein können die Wettbewerbsfähigkeit einer Region allerdings nicht ausreichend erklären. Im Rahmen des Dissertationsprojektes entstanden bisher ein Tagungsbeitrag sowie ein Working Paper zur Einreichung bei einer wissenschaftlichen Zeitschrift.

Von Herrn PROF. DR. STADTLER werden folgende Dissertationsprojekte betreut:

Herr MARTIN ALBRECHT wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter von der TU Darmstadt übernommen. Er bearbeitet vorrangig Aufgabestellungen des InCoCo-Projektes. Er hat im August 2008 einen Aufsatz zur Koordination von dynamischen Losgrößenmodellen zur Veröffentlichung in einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift eingereicht. Im November dieses Jahres wird er seine Dissertation abgeben.

Frau CAROLIN PÜTTMANN ist seit dem 16. April 2005 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Logistik und Transport beschäftigt. Sie arbeitete ebenfalls in dem EU-Projekt InCoCo-S mit und wird sich in ihrer Dissertation mit Konzepten zur Abstimmung der Planungen zwischen Transportdienstleistern beschäftigen.

Herr CHRISTIAN SEIPL wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter von der TU Darmstadt übernommen. In seiner Dissertation wird er sich mit der Bestimmung von Höhe und Lokation von Sicherheitsbeständen in mehrstufigen Supply Chains befassen, sowie mit den Auswirkungen der hierarchischen Planung auf die Bestimmung von Sicherheitsbeständen.

Herr VOLKER WINDECK wurde am 1. Juni 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport eingestellt. Im Rahmen des Projekts ShipOPT soll er die benötigten Planungsmodelle und Lösungsverfahren entwickeln und testen, sowie bei deren Implementierung helfen. In der angestrebten Dissertation untersucht er stochastische Modelle der Schiffsroutenplanung.

2.3 Diplomarbeiten

Am Institut für Logistik und Transport werden im Fach BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE LOGISTIK zahlreiche Diplomarbeiten betreut, die von Examenskandidaten verschiedener Studienrichtungen (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik) innerhalb von drei oder sechs Monaten angefertigt werden. Daneben werden Studienarbeiten (Wirtschaftsingenieure) im Bereich der Logistik angefertigt. Gerne werden bei der Themenstellung Anregungen von Unternehmen aufgegriffen, so dass die Diplom- und Studienarbeiten in enger Kooperation mit diesen Firmen geschrieben werden. Durch die Verzahnung von Praxis und Theorie wird einerseits eine hohe Motivation der Studenten erzielt, andererseits ergeben sich dabei häufig Kontakte zwischen Unternehmen und Studenten, die später nicht selten zu einer Einstellung führen.

Ebenso werden am Institut für Verkehrswissenschaft im Wahlfach "REGIONAL- UND VERKEHRSWISSENSCHAFT" jedes Jahr zahlreiche Diplomarbeiten mit Praxisbezug erstellt. Eine Auswahl der an den beiden Instituten im Berichtszeitraum angefertigten Diplomarbeiten - mit teilweiser praktischer Ausrichtung - soll hier kurz vorgestellt werden, um interessierten Mitgliedern der Gesellschaft als Anregung zu entsprechender Kooperation zu dienen.

Unter der Betreuung von PROF. DR. STADTLER entstanden im Berichtszeitraum u.a. folgende Diplomarbeiten:

Hartenberger, Agnes	Reorganisation in Produktion und Logistik eines Unternehmens der Elektroindustrie
Brünjes, Henrik	Entscheidungsmodelle für den Absatz und die Aufarbeitung gebrauchter Güter

Gomes Rodrigues, Sofia	Werkzeuge zur grafischen Analyse von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten - Einsatzmöglichkeiten und Grenzen
Stolze, Cathrin	Konzepte zur Reorganisation der Produktion und Logistik kleinerer und mittlerer Unternehmen und deren Umsetzung
Schrörs,Arne	Das Newsvendor-Problem: Erweiterungen des klassischen Einperioden – Modells
Zuniga-Alvarez, Carolina	Potentials of modularization in the aircraft industry - Concept study
Knoll, Manuel	Palettenflüsse in der Genussmittelindustrie-Analyse und Konzeptstudie
Lemke, Jessica	Collaborative Supply Chain Planning auf Basis von Dekompositionsverfahren
Othersen, Thorben	Koordination von dynamischen unkapazitierten Losgrößenmodellen
Deschka, Jan-Frederik	Koordination von Supply Chains unter Mengenflexibilitätsabkommen
Kleine, Benjamin	Konzept eines Selbstbedienungs-Terminals zur automatischen LKW-Abfertigung an den Rampen eines Lagers
Krüttgen, Anja	Auslegung und Untersuchung der Wirkung eines Planungstrichters für eine Montagefertigung im Maschinenbau
Gündel,Katja	Ein Konzept zur Ein- und Auslaufsteuerung bei einer variantenreichen Produktion im Maschinenbau
Wesolowska, Iwona	Produktionsplanung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie - eine Literaturübersicht zu Modellen und Lösungsverfahren
Schrader, Sven	Entwicklung, Analyse und Optimierung eines Prozessmodells der fertigungsgerechten Materialdisposition und -bereitstellung für die Kabinenausstattung in der Endmontagelinie im Flugzeugbau
Dittmer, Bastian	Entwicklung und Umsetzung eines E-Learning-Konzepts für das Master Planning mit SAP APO
Görs, Kai	"Modelle und Lösungsverfahren für die Routenplanung in der Trampschiff-fahrt"
Reinecke, Andre	Entwicklung globaler Distributionsstrategien für ein Unternehmen der mobil-hydraulischen Industrie
Kalankaldi, Tülay	Neustrukturierung der Tourenplanung bei der Filialbelieferung im Blumenhandel
Siedenburg, Malte	Schiffsroutenplanung - Analyse, Konzepte und Umsetzung
Strakeljahn, Thilo	Integrated Production and Maintenance Planning

Henne, Hans-Christian	Statistische Methoden zur Auswertung von Rechentests mit Optimierungsmodellen
Wagner, Denise-Julia	Auswirkungen der neuen Lenk- und Ruhezeitenverordnung auf den Containerverkehr und dessen Restrukturierung am Beispiel eines Logistikdienstleisters
Ladwig, Dennis	Supplier Relationship Management - Anforderungen, Software und Einsatz
Schubart, Birte	Lieferantenbewertung in einem multinationalen Konzern der Mineralölbranche
Kopelke, Dennis	Analyse eines Modells zur Standortplanung in Distributionsnetzwerken
Borchardt, Anne-Mareike	Entwicklung eines Business Continuity Plans für die Distribution eines Konsumgüterherstellers
Eibert, Alina	Aspekte des Risikomanagements in europäisch-russischen und europäisch-ukrainischen Supply Chain

Unter der Betreuung von PROF. DR. HAUTAU entstanden folgende Arbeiten:

Arndt, Philipp	Der Luftfrachtstandort Deutschland unter dem Einfluss der aktuellen Entwicklung im deutsch-chinesischen Luftfrachtverkehr
Brockhaus, Sebastian	Optimierungspotenziale der Bahnabfertigung am Containerterminal Altenwerder – untersucht am Beispiel des Pilotprojektes „Datenfluss Import“ (in Zusammenarbeit mit der HHLA)
Dettmann, Philipp	Die Energieversorgung Europas mit Erdgas unter besonderer Berücksichtigung von LNG-Transporten
Hansen, Björn	Entwicklungsperspektiven in der Ostseeschifffahrt
Mehmedika, Sulejmana	Die Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in Deutschland seit der Bahnstrukturreform
Heider, Tim	Entwicklung, Einführung und Evaluierung eines Qualitätsmanagementsystems im ÖPNV am Beispiel des Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN)
Jester, Daniel	Gegenwärtige Situation und Perspektive der Binnenschifffahrt im Container-Hinterlandverkehr dargestellt anhand ausgesuchter Nordrange-Häfen
Kretzler, Matthias	Erfahrungen mit der City-Maut in Europa – ökonomische Analyse und Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Städte am Beispiel Hamburg
Lange, Gero David	Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Entwicklung eines nachhaltigen Seeverkehrs
Losse, Matthias	Perspektiven des Short Sea Shipping in Europa
Lukat, Verena	Volkswirtschaftliche Aspekte von Unfallvermeidungstechnologien – dargestellt am Beispiel des Motorrad-Airbags
Mühlpforte, Jan Ove	Liberalisierung der Hafendienste in der EU – dargestellt am Beispiel der Schleppschifffahrt

Papin, Dominique	Die Liberalisierung und Harmonisierung des Eisenbahn-Güterverkehrs in Europa
Rathloff, Björn	Seehafenwettbewerb in Europa unter besonderer Berücksichtigung der Mittelmeerhäfen
Schroeder, Silja	Hemmnisse des grenzüberschreitenden Schienengüterverkehrs in Europa und Auswirkungen auf die Wettbewerbslage im transeuropäischen Güterverkehr
Stühr, Claudia	Entwicklungsperspektiven des Bedarfsluftverkehrs
Stumm, Julia	Emissionshandel im Luftverkehr als Instrument der Umweltpolitik
Witt, Torsten	Wettbewerbspolitische Situation des Buslinienfernverkehrs in Deutschland

3. INTERNATIONALE, INSTITUTSÜBERGREIFENDE KONTAKTE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

3.1 Internationale Kontakte

Nach der Beendigung des EU-Forschungsprojektes "INTRASEA" (Inland Transport on Sea Routes) hat PROF. DR. HAUTAU seine Kontakte mit folgenden Projektpartnern aufrecht erhalten:

Willand Ringborg, Swedish Maritime Administration (SE)

Pekka Nikkilä, Regional Council of Etelä-Savo (FI)

Algirdas Sakalys, Vilnius Gediminas Technical University (LIT)

Igor Jagniszczak, Maritime Office in Gdynia (POL)

Vladimir K.Nikolayev, Volga-Baltic State Basin Board of Waterways and Navigation (RU)

Alle Projektpartner haben bekundet, bei zukünftigen EU-Projekten ihre Zusammenarbeit fortzusetzen.

PROF. DR. STADTLER unterhält Kontakte zu namhaften Wissenschaftlern, u.a. zu den Mitgliedern des Supply Chain Thought Leaders Roundtable (siehe Abschnitt 3.3.).

3.2 Institutsübergreifende Kontakte

Auch nach der Beendigung des EU-Forschungsprojektes "INTRASEA" wurde von PROF. DR. HAUTAU die Kooperation mit der TU Hamburg-Harburg - Arbeitsgebiet Technische Logistik (Prof. Dr. Pawellek)

fortgesetzt. Weiterhin wurden die Kontakte mit dem Institut für Verkehrsplanung und Logistik an der TU Hamburg Harburg (Prof. Dr. Gertz u. Prof. Dr. Flämig) intensiviert sowie die Kontakte mit dem Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin und dem Forschungs- und Anwendungsverbund Berlin im Hinblick auf zukünftige Projektkooperationen aufrecht erhalten.

Mit der TU Hamburg-Harburg - Arbeitsgebiet Technische Logistik (Prof. Dr. Pawellek) wurde inzwischen eine ständige Kooperation im Hinblick auf die Durchführung gemeinsamer Projekte etabliert. Hierbei hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit der Hamburger Niederlassung der JAAKKO PÖYRY INFRA – HB Verkehrsconsult (Herr Dipl.Ing. J. Dubbert) entwickelt. Das Unternehmen war im Projekt INTRASEA mit dem Projektmanagement beauftragt worden.

Mit der Planco Consulting GmbH, Essen, wurden die seit Jahrzehnten bestehenden Kooperationskontakte insbesondere mit Herrn Dr. Georg Jansen im Rahmen des EU-Projektes „Intermodal Transport Services-Information Tools“ IST-IT fortgesetzt.

3.3 Mitarbeit in wissenschaftlichen Institutionen

PROF. DR. HAUTAU hat im Berichtsjahr 2007/ 2008 folgende leitende Funktionen in wissenschaftlichen Institutionen der Verkehrswissenschaft und Logistik weiterhin wahrgenommen:

- Präsident der Plattform der Europäischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaften, Budapest-Berlin (seit April 2007)
- Präsident der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e.V., Berlin (seit Januar 2004)
- Mitglied des Beirates der DVWG-Bezirksvereinigung Weser-Ems, Bremen (seit Dezember 2003)
- Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift „Internationales Verkehrswesen“, Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis (seit Januar 2004)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des RIS-Kompetenzzentrum für Verkehr und Logistik LOGIS.NET Weser-Ems, Osnabrück (seit Juli 2004)
- Mitglied wissenschaftlichen Kuratoriums der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg (seit März 2004)

PROF. Dr. STADTLER hat im Berichtsjahr 2007/ 2008 folgende Funktionen wahrgenommen:

- Mitglied des Beirates der Deutschen Gesellschaft für Operations Research e.V. (bis September 2007)

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Bundesvereinigung Logistik e.V.(BVL)
- Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg
- Department Editor für „Logistik und Supply Chain Management“ der „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“ (ZfB).
- Mitherausgeber der Zeitschrift „International Journal of Production Research“
- Juror für den Schmalenbach-Dissertationspreis 2008

3.4 Sonstige Tätigkeiten und Ereignisse

Die Jahresversammlung 2007 der Gesellschaft für Verkehr und Logistik e. V. fand am 6.12.2007 auf Einladung von Frau Ute Plambeck, Konzernbevollmächtigte der DB für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, in den Räumen des Cargo Zentrums Hamburg-Maschen statt.

Im Rahmenprogramm der Jahresversammlung erfolgte eine von der Deutschen Bahn AG vorbereitete Besichtigung des Rangierbahnhofs Maschen sowie ein einführender Vortrag von Frau Plambeck zum Thema: „Masterplan Schiene Seehafen-Hinterland“.

Infolge des prognostizierten Wachstums im Containerumschlag der Seehäfen, einem künftig steigenden Bahnanteil im Hinterlandverkehr, einer verbesserten Auslastung der Containerzüge sowie einem weiteren Anstieg im Massengüterverkehr wird das Schienengüterverkehrsaufkommen bis 2015 erheblich wachsen. Allein das Beförderungsaufkommen auf dem Hamburger Hafenbahnnetz wird sich mit rund 4,5 Mio. TEU in 2015 den Prognosen zufolge verdreifachen. Für den Zeitraum von 2015 bis 2025 wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Im Masterplan sind sowohl kurzfristige, mittelfristige als auch langfristige Maßnahmen definiert, um der steigenden Transportnachfrage im Hafen-Hinterland-Verkehr in den kommenden Jahren und darüber hinaus gerecht zu werden. Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Hamburger Hafens ist eine Effizienzsteigerung des gesamten Güterverkehrssystems notwendig und ein gezielter Infrastrukturausbau wird immer dringlicher, da die vorhandene Infrastruktur bereits bei dem derzeitigen Aufkommen stark belastet ist.

3.5 Vortragstätigkeit/ Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen

PROF. DR. HAUTAU hat im Berichtszeitraum folgende Vorträge vor wissenschaftlichen Institutionen der Verkehrswirtschaft/Logistik gehalten und wissenschaftliche Veranstaltungen geleitet:

- | | |
|------------|--|
| 06.03.2008 | Vortrag auf dem 17. Hamburger Logistik-Kolloquium zum Thema: „Strategische Ziele der europäischen Makrologistik“ |
| 09.04.2008 | Wissenschaftliche Leitung des 1. Infrastrukturforums der DVWG in Hamburg zum Thema: „Droht der Kollaps im Seehafenhinterlandverkehr?“ |
| 12.06.2008 | Vortrag an der Hochschule Bremerhaven zum Thema: „Strategische Ziele der Europäischen Verkehrspolitik – Die Bedeutung ausgewählter TEN-Projekte für den Seehafenhinterlandverkehr“ |
| 26.06.2008 | Vortrag auf dem Europäischen Verkehrskongress der DVWG in Berlin zum Thema: „DVWG – 100 Jahre verkehrspolitischer Erfahrungstransfer zwischen Theorie und Praxis“ |

Am 03.04.2008 hat PROF.DR. HAUTAU am Expertengespräch zum EU-Projekt „Intermodal Transport Services Information Tools“ IST-IT bei der Planco Consulting GmbH in Essen teilgenommen (1. German NSC Meeting).

Am 1.10.2008 hat PROF. DR. HAUTAU an der Veranstaltung des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts HWWI zum Thema: „Wettbewerbsfähigkeit von Seefahrt und Häfen: Welche Chancen bietet die maritime Wirtschaft für die Metropolregion Hamburg?“ bei der Podiumsdiskussion mitgewirkt.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiterinnen des Instituts folgende Vorträge gehalten:

BARBARA HÜTTMANN

- | | |
|------------|--|
| 16.01.2008 | Vortrag „Die Bedeutung der Leercontainerlogistik für die Hamburger Hafenwirtschaft“, Arbeitskreis Verkehr der Logistik-Initiative Hamburg. |
|------------|--|

MICHAELA OELSCHLÄGER

- | | |
|------------|--|
| 16.11.2007 | Vortrag „Der Einfluss der IHKs auf die regionale Wettbewerbsfähigkeit. Eine empirische Analyse und Schlussfolgerungen für alternative Organisationsstrukturen“ Tagung Recht und Ökonomik des Dritten Sektors, Handelskammer Hamburg. |
|------------|--|

Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport haben im Berichtszeitraum die folgenden wissenschaftlichen Vorträge gehalten

PROF. DR. STADTLER

- | | |
|-------------|---|
| 14. 05.2008 | Collaborative Planning - Klassifikation und neuere Entwicklungen, Arbeitsgruppentreffen SCM-AG, Bad Dürkheim, zusammen mit M. Albrecht, B. Scheckenbach |
|-------------|---|

11.06.2008 Was ist Forschung, Vortrag auf dem Doktoranden-Workshop der Bundesvereinigung Logistik e.V., München

21.11.2008 A Heuristic for Generating Production Plans for Manufacturing Active Pharmaceutical Ingredients, SCM-AB, Bad Honnef, gemeinsam mit B.-R. Weber

MARTIN ALBRECHT

14. 05.2008 Collaborative Planning - Klassifikation und neuere Entwicklungen, Arbeitsgruppentreffen SCM-AG, Bad Dürkheim, zusammen mit H. Stadler, B. Scheckenbach

05.09.2008 Coordination of Lot-Sizing in Supply Chains by an Auction Mechanism. OR 2008, Augsburg.

CAROLIN PÜTTMANN

05. 09.2008 Collaborative Planning in Intermodal Freight Transportation. OR 2008, Augsburg.

VOLKER WINDECK

04. 03.2008 Schiffroutenplanung unter Unsicherheit, QBWL-Workshop, Reimlingen

27.06.2008 A Strategic Decision Support System for Fleet Size, Ship Routing and Scheduling in Supply Networks, ELA Doctorate Workshop 2008, Grainau

4. LEHRTÄTIGKEIT

Im Berichtszeitraum wurden folgende Veranstaltungen für das Wahlfach "Regional- und Verkehrswissenschaft" durchgeführt:

PROF. DR. HAUTAU

WS 2007/08	Vorlesung „Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft“
WS 2007/08	Vorlesung „Regionalpolitik“
WS 2007/08	Seminar zur Regional- und Verkehrswissenschaft: „Europäische Eisenbahnen im wettbewerbspolitischen Wandel“
SS 2008	Vorlesung „Grundlagen der Verkehrswissenschaft“
SS 2008	Vorlesung „Raumordnungspolitik“

SS 2008 Seminar zur Regional- und Verkehrswissenschaft (mit Exkursion):
„Mobilität – Energie - Umwelt“

SS 2008 Seminar zur Volkswirtschaftslehre: „Umweltpolitik“

Dipl.-Vw. B. Hüttmann

WS 2007/08 Exkursion zur Vorlesung „Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft“: Vortrag und Besichtigung der HHLA-Containerterminals Burchardkai und Altenwerder

WS 2007/08 Exkursion zur Vorlesung „Regionalpolitik“: Vortrag und Besichtigung der Norddeutschen Affinerie AG

SS 2008 Exkursion zur Vorlesung „Grundlagen der Verkehrswissenschaft“: Führung und Besichtigung des Schiffshebewerkes Scharnebeck

PROF. DR. MAENNIG

WS 2007/08: Oberseminar: "Current problems of economic policy and transportation policy"

SS 2008: Oberseminar: "Current problems of economic policy and transportation policy"

Im Fach „Betriebswirtschaftliche Logistik“ wurden von Herrn PROF. DR. STADTLER folgende Veranstaltungen durchgeführt:

WS 2007/08: Vorlesung: Material-Logistik

WS 2007/08: Vorlesung: Distributions-Logistik

WS 2007/08: Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Produktions-Logistik:

SS 2008: Vorlesung: Produktions-Logistik

SS 2008: Vorlesung: Fallstudien zum Supply Chain Management (gemeinsam mit J. Meissner)

SS 2008: Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Distributions-Logistik

5. VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN

Zur Ergänzung der akademischen Lehre im Wahlfach „Regional- und Verkehrswissenschaft“ wurden von Frau Dipl.-Vw. Barbara Hüttmann als wiss. Mitarbeiterin und zugleich Sprecherin des Jungen Forums der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (Bezirksvereinigung Hamburg) Vorträge externer Referenten am Institut für Verkehrswissenschaft organisiert. Hierbei handelt es sich vor allem

um Vorträge von Praktikern in leitenden Funktionen der Verkehrswirtschaft/ Logistik, die den Studierenden einen Einblick in die Praxis vermitteln sollen. Folgende Vortragsveranstaltungen wurden hierbei an der Universität Hamburg durchgeführt:

- | | |
|-------------------|---|
| 29. Oktober 2007 | Vortrag H. Stapelfeldt, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg (VSH) e.V., Kuratoriumsmitglied der Logistik-Initiative Hamburg: „Engpässe im „Portotop Hafen Hamburg“: - Braucht Hamburg einen Hafensenator?“ |
| 10. Dezember 2007 | Vortrag V. Werner, Leiter Vertrieb Containerterminals, Hamburger Hafen- und Logistik AG: „Das Marktumfeld der HHLA im Kontext – Anforderungen an den Betrieb eines modernen Containerterminals“ |
| 21. April 2008 | Vortrag B. Pistol, Consultant, Universal Transport Consulting GmbH: „Aktuelle Entwicklungen in der Seehafenlogistik am Beispiel des Hamburger Hafens“ |
| 26. Mai 2008 | Vortrag T. Wunderlich, Head of Cargo Management, Flughafen Hamburg GmbH: „Der Luftfahrtstandort Hamburg“ |
| 30. Juni 2008 | Vortrag H.-J. Fritsch, Projekt Manager, Eurogate Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG: „Jade Weser Port – Eine Erfolgsgeschichte für die Region“ |

Darüber hinaus wurde am 30. November 2007 von Herrn Dr. Ninnemann und Frau Hüttmann der 3. Hamburger Hafentag mit dem Themenschwerpunkt „Seehafenhinterlandverkehr“ in der Handelskammer Hamburg mit ca. 80 Teilnehmern durchgeführt.

6. PUBLIKATIONEN

Aus der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts für Verkehrswissenschaft und des Instituts für Logistik und Transport werden Beiträge als selbständige Schriften oder als Artikel in den verschiedensten Fachzeitschriften veröffentlicht.

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Veröffentlichungen des letzten Jahres:

6.1 Selbständige Schriften

Stadtler, H., Kilger C. (Hrsg.), Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, models, software and case studies, Berlin, Heidelberg (Springer), 4th ed., 2008

6.2 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften

Hautau, H., Bedeutung der Leercontainerlogistik für die Hamburger Hafenwirtschaft, in: Internationales Verkehrswesen, 60. Jg., Heft 1+2/ 2008, S. 25 – 31 (**zus. mit B. Hüttmann u. F. Kasiske**)

Hautau, H., Strategische Ziele in der europäischen Makrologistik, in: Nachhaltigkeit in der Logistik, 17. Hamburger Logistik-Kolloquium, Hamburg 2008, S. 3-1 – 3-27

Hautau, H., Die Entwicklung der DVWG von 1980 bis 2008, in: Internationales Verkehrswesen, Sonderheft 100 Jahre DVWG, Hamburg 2008, S. 34 – 43

Hautau, H., DVWG – 100 Jahre verkehrspolitischer Erfahrungstransfer zwischen Theorie und Praxis, in: 7. Europäischer Verkehrskongress. Mobilität, Energie, Umwelt – Perspektiven und Visionen. DVWG Schriftenreihe-Nr. B 320, S. 1-6

Stadtler, H. A general quantity discount and supplier selection mixed integer programming model, OR Spectrum, Vol. 29, 2007, 723-744.

Stadtler, H. How important is it to get the lot size right? Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 77. Jg. 2007, 407-416.

Stadtler, H. Equivalence of the LP relaxations of two strong formulations for the capacitated lot-sizing problem with setup times, OR Spectrum, Vol. 30 (2008), 773–785 (gemeinsam mit M. Denizel, F. T. Altekin, H. Sural)

Stadtler, H. A framework for collaborative planning and state-of-the-art, OR-Spectrum 2008, DOI 10.1007/s00291-007-0104-5

7. PERSONALSTAND AM 01. OKTOBER 2008

Institut für Verkehrswissenschaft (volkswirtschaftliche Abteilung):

Professoren

PROF. DR. WOLFGANG MAENNIG

PROF. DR. HEINER HAUTAU

Wissenschaftliche Mitarbeiter

BARBARA HÜTTMANN, Dipl.-Vw.

MICHAELA ÖLSCHLÄGER, DIPL.-KFFR.

Sekretariat

BARBARA CHLADEK, HEIKE NERBE

MARGRET REINISCH

Studentische Hilfskraft

JENNIFER THEMANN

Institut für Logistik und Transport / Institut für Verkehrswissenschaft (betriebswirtschaftliche Abteilung):

Professoren

PROF. DR. HARTMUT STADTLER

Wissenschaftliche Mitarbeiter

MARTIN ALBRECHT, Dipl.-Wi.-Ing.

CAROLIN PÜTTMANN, Dipl. Wirtschaftsmath.

CHRISTIAN SEIPL, Dipl. Wirtsch.-Ing.

Volker Windeck, Dipl.-Ing.oec.

Sekretariat

SYLVIA KILIAN

Studentische Hilfskräfte

MARTIN PERSONA

JAN DRYGALLA

OLGA NIKOLAEVA

ANNE ULRICH